

Zweite Studienphase im Bachelor

Info-Veranstaltung

**Schwerpunkt**

**„Markt und Staat“**

Ansprechpartner für „Markt und Staat“:

Prof. Dr. Andreas Roider

Prof. Dr. Fabian Kindermann

# 1. Ziele und Themen des Schwerpunkts

In der Volkswirtschaftslehre wird das Verhalten von Marktakteuren (Haushalte, Unternehmen) und die Koordinationsfunktion von Marktprozessen betrachtet.

**Erster Hauptsatz der Wohlfahrtstheorie** als Grundlage für das Vertrauen in den Markt als Allokationsmechanismus:

*„Ein vollkommener Konkurrenzmarkt führt (unter idealen Bedingungen) zu einer Pareto-effizienten Allokation.“*

... **ABER** ...

Die für ein effizientes Funktionieren eines Marktes erforderlichen Bedingungen sind vielfach nicht erfüllt:

1. Es gibt **externe Effekte** („Externalitäten“) und öffentliche Güter, z.B. im Bereich des Umweltschutzes (Feinstaub, Smog, Klimawandel).
2. Auf Märkten herrscht nicht immer **vollständiger Wettbewerb**.
3. Entscheidungsrelevante **Informationen** stehen nicht allen Marktteilnehmern in gleichem Maße zur Verfügung (= asymmetrische Information)
4. Entscheider sind nicht immer **völlig rational**.  
Gibt es den „Homo Oeconomicus“?

## Zentrale Fragestellungen:

- Können **Staatseingriffe** Marktversagen beseitigen?
- Und wie sollten diese ausgestaltet sein?
- Handeln Individuen **strategisch**?
- Und was bedeutet das für Allokationen?
- Wie können wir **Mechanismen gestalten** (mechanism design), die Fehlallokationen verhindern?

### Lehrangebot von Prof. Kindermann:

- Staatseingriffe zur Internalisierung von Externalitäten (bspw. Umweltproblemen) und zur Bereitstellung öffentlicher Güter
- Umgang mit adverser Selektion (insb. auf Versicherungsmärkten)

### Lehrangebot von Prof. Roider:

- Strategisches Verhalten (Mikroökonomik III)
- Verhaltensökonomische Überlegungen (Behavioral Economics) hinsichtlich der Bedeutung von Fairness, Vertrauen und eingeschränkter Rationalität
- Wettbewerb auf Märkten (Industrial Organization)

## 2. Kurse

Zwei Pflichtkurse:

1. Finanzwissenschaft
2. Mikroökonomie III (= Spieltheorie)

Wahlpflichtkurse (zwei von 14 Kursen): Siehe Modulkatalog

Alle Kurse

- bestehen aus 2 SWS Vorlesung & 2 SWS Übung,
- erbringen 6 ECTS und
- bauen auf den Mikro-Kursen der 1. Bachelor-Phase auf.

Zusätzliche Seminare ergänzen das Studienangebot.

## Pflichtkurs „Finanzwissenschaft“

Marktversagen hat viele Facetten:

- Produktionsprozesse können die **Umwelt** verschmutzen.
- Wichtige **öffentliche Güter** (von Straßen bis zur Verteidigung des Landes) können oft nicht von Privatpersonen bereitgestellt werden.
- **Versicherer** suchen sich gezielt Versicherte mit geringen Schadensrisiken.

Unter welchen Umständen geben solche Beobachtungen Anlass zum Eingriff des Staates in das Marktgeschehen?

Und brauchen wir für einen Staatseingriff immer gleich Steuern und Regulierungen?

## **Pflichtkurs „Mikroökonomik III“ (= Spieltheorie)**

Optimale Entscheidungen sind in der Regel **strategisch**, d. h. sie hängen davon ab, wie die anderen Akteure sich verhalten.

Dies gilt für

- Unternehmen im Wettbewerb
- Bieter in Auktionen
- Verhandlungspartner
- Kollegen, die sich um eine Beförderung bemühen
- Politiker, die um ihre Wiederwahl kämpfen, ...

Welche Vorhersagen / Handlungsempfehlungen können wir als Ökonomen in derartigen interdependenten Entscheidungssituationen machen?